



30. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Gremium: Ortsbeirat Groß Glienicke
Sitzungstermin: Dienstag, 15.03.2022, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz
Link zur Videokonferenz: <https://rathaus-potsdam.webex.com/rathaus-potsdam/j.php?MTID=m1ce61c97025cc27191b394c2c6fba299>

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022**
- 3 **Informationen des Ortsvorstehers**
- 4 **Bürgerfragen**
- 5 **Anträge des Ortsbeirates**
 - 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Veranstaltung Open Air Kino auf der Badewiese am 26.08.2022 in Groß Glienicke
22/SVV/0184 Birgit Malik
 - 5.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 08.02.2022, Ortsbeirat Groß Glienicke, Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen in Groß Glienicke
22/SVV/0186 Birgit Malik
 - 5.3 Ukraine - Solidaritätserklärung
22/SVV/0226 Winfried Sträter, Ortsvorsteher
 - 5.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen in Groß Glienicke
22/SVV/0227 Winfried Sträter, Ortsvorsteher



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0184

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Veranstaltung Open Air Kino auf der Badewiese am 26.08.2022 in Groß Glienicke

Erstellungsdatum 16.02.2022

Eingang 502: 09.02.2022

Einreicher: Ortsbeirat Groß Glienicke, Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.03.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Für die Durchführung „Open-Air-Kino“ am 26.08.2022 auf der Badewiese des Groß Glienicker Sees (eine Veranstaltung des Ortsbeirates Groß Glienicke) werden

2.992,19 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

gez.
Birgit Malik

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Benötigt werden finanzielle Mittel zur Absicherung der Filmvorführung wie im Antrag dargelegt. Kino auf der Badewiese ist inzwischen eine sehr erfolgreiche Traditionsveranstaltung.

In seiner Sitzung am 11.01.2022 hat der Ortsbeirat im Grundsatz beschlossen, die Maßnahme zu unterstützen (sh. DS 21/SVV/1293). Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom 07.02.2022 wird nach Prüfung, gemäß den Anforderungen der „Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gemäß § 46 Absatz 4 BbgKVerf“, durch das Büro der Stadtverordnetenversammlung nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0186

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 08.02.2022, Ortsbeirat Groß Glienicke, Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen in Groß Glienicke

Erstellungsdatum 16.02.2022

Eingang 502: 09.02.2022

Einreicher: Ortsbeirat Groß Glienicke, Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.03.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Für das Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen werden

476,00 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

gez.
Birgit Malik

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Benötigt werden finanzielle Mittel zur Absicherung des Umbeschriftens der Einschübe für das Ortswappen (20 x). Groß Glienicker Vereine können hier ihre Veranstaltungen ankündigen lassen.

In seiner Sitzung am 11.01.2022 hat der Ortsbeirat im Grundsatz beschlossen, die Maßnahme zu unterstützen (sh. DS 21/SVV/1293). Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom 08.02.2022 wird nach Prüfung, gemäß den Anforderungen der „Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gemäß § 46 Absatz 4 BbgKVerf“, durch das Büro der Stadtverordnetenversammlung nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0226

öffentlich

Betreff:

Ukraine - Solidaritätserklärung

Erstellungsdatum 01.03.2022

Eingang 502: 28.02.2022

Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.03.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke erklärt sich solidarisch mit der Ukraine und verurteilt den Krieg, der gegen dieses Land und gegen die Menschen dieses Landes geführt wird. Wir fordern die Beendigung des Krieges und die Respektierung der Unverletzlichkeit der Grenzen.

gez. Winfried Sträter
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat will mit seiner Erklärung ein Zeichen setzen, dass er den Angriffskrieg verurteilt und für eine friedliche Lösung Stellung bezieht.



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0227

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen in Groß Glienicke

Erstellungsdatum 01.03.2022

Eingang 502: 18.02.2022

Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.03.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von:

449,80 €

für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen des Groß Glienicker Kreis e.V., Arbeitskreis „Filme und ihre Zeit“.

gez. Winfried Sträter
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Benötigt werden finanzielle Mittel für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen, um flexibel an den unterschiedlichsten Veranstaltungsorten Sitzgelegenheiten für die Besucher bereitstellen zu können.

In seiner Sitzung am 11.01.2022 hat der Ortsbeirat im Grundsatz beschlossen, die Maßnahme zu unterstützen (sh. DS 21/SVV/1293). Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom 07.02.2022 wird nach Prüfung, gemäß den Anforderungen der „Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gemäß § 46 Absatz 4 BbgKVerf“, durch das Büro der Stadtverordnetenversammlung nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt.



Niederschrift 30. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.03.2022
Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Klaus-Peter Kaminski

ab 19:13 Uhr / TOP 3

Herr Andreas Menzel

Frau Jana Mücke-März

Frau Dr. Regina Ryssel

Herr Steve Schulz

Herr Alfons Wening

ab 19:08 Uhr / TOP 2

Nicht anwesend ist:

Frau Dr. Hildegard Schmitt

entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 15.02.2022**

- 3 Informationen des Ortsvorstehers**

- 4 Bürgerfragen**

- 5 Anträge des Ortsbeirates**

- 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Veranstaltung Open Air Kino auf der Badewiese am 26.08.2022 in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0184
Birgit Malik
- 5.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 08.02.2022, Ortsbeirat Groß Glienicke, Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0186
Birgit Malik
- 5.3 Ukraine - Solidaritätserklärung
Vorlage: 22/SVV/0226
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 5.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0227
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6 Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung, die im Format einer Videokonferenz stattfindet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022

Herr Sträter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung bestätigen 6 Mitglieder des Ortsbeirates ihre Anwesenheit. **Im Verlauf der Sitzung werden nur die Mitglieder in der Abstimmung berücksichtigt, die per Bild und Ton zugeschaltet sind.**

Zur Ladung wird festgestellt, dass gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 02.03.2022, DS 22/SVV/0154, mit folgendem Wortlaut:

Die Feststellung der außergewöhnlichen Notlage gemäß § 50 a Abs. 1 BbgKVerf wird bis einschließlich 18. März 2022 verlängert.

Damit wird für die Mitglieder des Hauptausschusses, der Ausschüsse sowie für die Mitglieder der Ortsbeiräte die Möglichkeit eröffnet, per Audio oder Video an deren Sitzungen teilzunehmen.

der Sitzungsort die Videokonferenz ist. Der Öffentlichkeit wurde mit der öffentlichen Bekanntmachung des Links zur Videokonferenz die entsprechende Zugangsmöglichkeit für das Verfolgen der Sitzung des Ortsbeirates mitgeteilt.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Sträter vor, den Tagesordnungspunkt (TOP) 5.3 nach TOP 5.4 zu beraten. Gegen die Änderung der Reihenfolge erhebt sich kein Widerspruch.

Die so geänderte **Tagesordnung** der 30. öffentlichen Sitzung wird einstimmig **bestätigt**.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **15.02.2022** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei zwei Stimmenthaltungen.

zu 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Die aktuelle Situation in der Gemeinschaftsunterkunft
- 2.) Gemeinschaftsaktion auf dem neuen Dorfplatz
- 3.) Ortstermin mit der Bauleitplanung für das Café in der Waldsiedlung
- 4.) INSEK – warum der Ortsbeirat ein Stadtplanungskonzept abgelehnt hat
- 5.) Hinweise und Termine / Dorffesttermin

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 3).

Herr Sträter begrüßt Frau Murray, Leiterin der Gemeinschaftsunterkunft. Sie informiert über die geplante Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine in der Gemeinschaftsunterkunft und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Weitere Nachfragen zum Bericht des Ortsvorstehers werden nicht gestellt.

Anschließend greift Herr Menzel das Thema zur neuen Verfahrensweise der Gestaltung von Protokollen auf, das Gegenstand eines Antrages der Fraktion Bürgerbündnis in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2022 war und fragt, ob die Umsetzung so erfolge. Frau Klingner, Schriftführerin, bejaht, dass ab sofort nur noch die gemäß Geschäftsordnung vorgegebenen Punkte erfasst werden sowie die Festlegungen im Ergebnis der Diskussion. Nicht mehr enthalten seien die einzelnen Redebeiträge der Ortsbeiratsmitglieder.

zu 4 Bürgerfragen

Verkehrssicherheit für Kinder

Auf die Frage eines Bürgers zu den Möglichkeiten des Ortsbeirates, einen Zebrastreifen an der Sacrower Allee, Höhe Hechtsprung einzurichten, schlagen die Ortsbeiratsmitglieder vor, dass sich die Eltern der Schul-, Hort- und Kitakinder mit einer Petition an den Oberbürgermeister wenden sowie bei Maerker.de häufigere Kontrollen zur Einhaltung der 30 km/h fordern. Um die Petition zu unterstützen, habe der Ortsbeirat die Möglichkeit einen Antrag zur

Beschlussfassung vorzubereiten.

Nutzung der Sportwiese für Frisbee als Vereinssport

Der Bürger fragt, ob die Sportwiese außer für Fußball auch für Frisbee als Vereinssport genutzt werden könne. Im Anschluss an die Diskussion zu den verschiedenen Möglichkeiten im Ortsteil wird geraten, sich an den SC 2000 sowie an das Begegnungshaus zu wenden.

Frage zu vermehrten Diebstählen und Sachbeschädigungen im Ortsteil

Herr Sträter wird sich zu dieser Frage an den Revierpolizisten, Herrn Pirschel, und an die Sicherheitspartnerschaft wenden.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Veranstaltung Open Air Kino auf der Badewiese am 26.08.2022 in Groß Glienicke

Vorlage: 22/SVV/0184

Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und bestätigt bezüglich des Termins der Veranstaltung, dass dieser mit dem Dorffestkomitee abgesprochen wurde und kein Problem für das am nächsten Tag geplante Dorffest darstelle.

Der Ortsbeirat beschließt:

Für die Durchführung „Open-Air-Kino“ am 26.08.2022 auf der Badewiese des Groß Glienicker Sees (eine Veranstaltung des Ortsbeirates Groß Glienicke) werden

2.992,19 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 5.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 08.02.2022, Ortsbeirat Groß Glienicke, Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen in Groß Glienicke

Vorlage: 22/SVV/0186

Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat beschließt:

Für das Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen werden

476,00 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.3 **Ukraine - Solidaritätserklärung**
Vorlage: 22/SVV/0226
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und eröffnet die Diskussion.

Ergänzungsantrag:
Herr Kaminski beantragt die Ergänzung im 2. Satz „....die **sofortige** Beendigung“.

Herr Sträter erklärt, dass er die Ergänzung übernehme.

Ergänzungsantrag:
Frau Dr. Ryssel beantragt die Ergänzung eines Satzes wie folgt:

...

Der Ortsbeirat verurteilt zugleich die Diskriminierung und Anfeindung gegen in Deutschland lebende russischstämmige Menschen.

Herr Menzel beantragt, dass sich der Ortsbeirat dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, **DS 22/SVV/0230**, wie folgt anschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Tief erschüttert schauen wir auf den kriegerischen Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine. Unsere Solidarität gilt den Menschen, die um Leib und Leben fürchten.

Wir verurteilen diese von den Territorien Russlands und Belarus ausgehende völkerrechtswidrige Aggression auf das Schärfste.

Wir fordern von der Russischen Föderation die Anerkennung der staatlichen Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine.

Wir fordern von der Russischen Föderation, sämtliche Kampfhandlungen unverzüglich einzustellen und sich vom Gebiet des souveränen Staates Ukraine vollständig zurückzuziehen.

Menschenwürde und Menschenrechte sind überall und zu jeder Zeit zu respektieren. Frieden ist die einzige Alternative. Er kann nur von selbstbestimmten Völkern auf dem Verhandlungsweg erreicht werden.

Potsdam - als eine "Stadt der Sicheren Häfen" – kommt seiner Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine mit großem Engagement und Herzlichkeit nach. Es ist uns ein tiefes Bedürfnis diesen Menschen Hilfe und Unterstützung zu geben und unseren humanitären Auftrag zu erfüllen.

Angesichts der von Wladimir Putin ausgestoßenen Drohung mit Atomwaffen, gewinnt unserer Mitgliedschaft bei „Mayors for peace“ eine besondere Bedeutung für die Ächtung von Nuklearwaffen.

Herr Sträter schlägt daraufhin vor, den Antrag neu zu formulieren, die Ergänzung von Frau Dr. Ryssel in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen und diese im nächsten Ortsvorsteherbericht zu thematisieren. Anschließend wird die **neue Fassung** wie folgt zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat schließt sich dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung „Angriff der Ukraine sofort beenden“ an.

Der Ortsbeirat verurteilt zugleich die Diskriminierung und Anfeindung gegen in Deutschland lebende russischstämmige Menschen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

**zu 5.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0227**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und Frau Malik ergänzt. Nach der Beantwortung der Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder zum Ansprechpartner und der Lagerung der Stühle wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von:

449,80 €

für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen des Groß Glienicker Kreis e.V., Arbeitskreis „Filme und ihre Zeit“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 6 Sonstiges

Herr Sträter verweist auf den Termin der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 05.04.2022. Er schlägt vor, die Sitzung nicht einzuberufen, soweit es keine neuen Anträge des Ortsbeirates gibt; Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung liegen nicht vor; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter März 2022

Themen:

- 1.) Die aktuelle Situation in der Gemeinschaftsunterkunft
- 2.) Gemeinschaftsaktion auf dem neuen Dorfplatz
- 3.) Ortstermin mit der Bauleitplanung für das Café in der Waldsiedlung
- 4.) INSEK – warum der Ortsbeirat ein Stadtplanungskonzept abgelehnt hat
- 5.) Hinweise und Termine / Dorffesttermin

1.) Die aktuelle Situation in der Gemeinschaftsunterkunft

Eine Vorbemerkung:

In diesen Tagen einen Ortsvorsteherbericht zu schreiben, in dem es um unsere lokalen Themen geht, ruft sehr gemischte Gefühle hervor. Für mich war es unvorstellbar, dass im europäischen Raum ein mächtiges Land einen schwächeren Nachbarn überfällt und mit Krieg überzieht. Ich hatte bisher in der Überzeugung gelebt, dass die vertraglichen Strukturen und gegenseitigen Abhängigkeiten, die die Welt nach 1945 aufgebaut hatte, so etwas verhindern würden. Am 24. Februar 2022 ist diese Überzeugung unwiderruflich erschüttert worden. Das Leid, das dieser Krieg über die Ukraine bringt, ist unermesslich. Und niemand kann heute abschätzen, wohin dieser Krieg noch führen wird.



„Wir werden es schaffen – mit blutendem Herzen“, eine Skulptur mit einem peace-Symbol in den ukrainischen Nationalfarben: mit dieser Skulptur hat die Groß Glienicker Bildhauerin Regina Görgen das Trio am Ufer-Kultur-Weg ergänzt und zugleich die Forderung nach Frieden und Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck gebracht.

Trotz alledem haben wir uns um unsere lokalen Themen zu kümmern und haben dabei natürlich die Entwicklungen in der Ukraine im Blick. Das heißt: Die erste lokale Frage geht an die Gemeinschaftsunterkunft in der Waldsiedlung. Ich habe heute mit der Leiterin, Angela Murray, gesprochen und erfahren, dass bis heute (14. 3.) noch keine ukrainischen Flüchtlinge dort angekommen sind. Noch werden die Ankommenden in Potsdam in der Biosphäre und im Treffpunkt Freizeit untergebracht, sofern sie nicht privat unterkommen.



Gemeinschaftsunterkunft in der Waldsiedlung

In unserer Gemeinschaftsunterkunft kommen diejenigen an, die von der Erstaufnahmestelle in Eisenhüttenstadt nach Groß Glienicke überwiesen werden. Damit ist nach Einschätzung von Frau Murray bald zu rechnen, und darauf bereitet sich das Team in der Gemeinschaftsunterkunft zurzeit vor. 105 von 145 Plätzen sind im Augenblick belegt (u. a. mit afghanischen Ortskräften, Tschetschenen, Menschen aus afrikanischen Ländern). Bis zu 160 Plätze können in der Unterkunft insgesamt zur Verfügung gestellt werden.

Immerhin – es gibt eine erfreuliche Nachricht aus der Gemeinschaftsunterkunft: Die Stadt hat den Vertrag mit den Betreibern – Living Quarter – verlängert. Früher gab es mehrere Betreiberwechsel, was erhebliche Reibungsverluste mit sich brachte. Jetzt ist Kontinuität der Arbeit gewahrt. Angesichts der bevorstehenden Herausforderungen ist das besonders wichtig.

Ein Hinweis: Frau Murray ist bei der virtuellen Ortsbeiratssitzung am 15. März zugeschaltet, sodass sie tagesaktuell informieren und Fragen beantworten kann.

2.) Gemeinschaftsaktion auf dem neuen Dorfplatz

Zum Zeitpunkt unserer letzten Ortsbeiratssitzung waren noch die letzten Abriss-Arbeiten im Gange. Inzwischen ist der neue Dorfplatz eine freie Fläche. Hier soll ein öffentlicher Platz entstehen, an dem sich Menschen im historischen Dorfkern von Groß Glienicke zwanglos treffen können. Die Stadtverwaltung hat inzwischen die Firma des Landschaftsgestalters Theseus Bappert beauftragt, eine Gestaltung für die Fläche zu entwerfen. Bappert hatte bereits den Entwurf für die Mauergedenkstätte erarbeitet. In einem ersten Schritt wird mit der Kirchengemeinde geklärt, was im Vorfeld von Kirche und Friedhof zu beachten ist. Sobald ein erster Entwurf vorliegt, wird er in Groß Glienicke öffentlich vorgestellt.



Da die Platzgestaltung nicht vor Herbst dieses Jahr beginnen kann, wird das Grünflächenamt für diesen Sommer eine Blühwiese dort aussäen. Dazu musste die Fläche vorbereitet werden: größere Steine mussten aus dem Boden geholt, die Fläche geharkt und Unebenheiten beseitigt werden. Dies ist in einer Gemeinschaftsaktion geschehen – Subbotnik hätte man früher gesagt. Ein kleiner Aufruf genügte – und wir waren fast 20 Freiwillige, die am 12. März bei strahlendem Sonnenschein die Fläche bearbeiteten: Groß Glieniccker, auch Kladower Engagierte und die AG helfende Gemeinde

der Evangelischen Kirche. So wurde die Fläche am Samstagmorgen in zwei Stunden glattgezogen. Und bei allen war die Freude zu spüren, dass hier ein neuer Dorfplatz entsteht und die Schönheit der Kirche ganz neu zur Geltung kommt.



Geschafft! Ein Gruppenfoto von Helmut Görge nach getaner Arbeit. Die Aussaat der Blühwiese erfolgt durch das Grünflächenamt Anfang April. Bevor der Platz gestaltet wird, lässt die Evangelische Kirchengemeinde die Friedhofsmauer restaurieren. Entlang des Fußwegs an der Südseite ist die Restaurierung schon im Gang.

3.) Ortstermin mit der Bauleitplanung für das Nahversorger-Café

Damit am nördlichen Eingang zur Waldsiedlung das Nahversorger-Café gebaut werden kann, ist eine Änderung des Bebauungsplans nötig. Die Arbeit daran hat sich sehr lange hingezogen – nicht zuletzt, weil eine Reihe wichtiger Fragen noch geklärt werden mussten. Am 11. März gab es nun einen Ortstermin des Investors Bernd Wolfgang Steuten mit Frau Holtkamp von der Bauleitplanung. Danach scheinen nun alle kniffligen Fragen gelöst: die Abmessungen des Baus (das Trafohaus wird abgerissen und in einer Architektur, die an diesen Bau erinnert, neu errichtet), die Parkplatzregelung im Vorfeld, auch die öffentliche Zuwegung zur Preußenhalle und die Lage der beiden Wohnhäuser, die im Eingangsbereich noch gebaut werden. Die restlichen Planungsarbeiten bis zur öffentlichen Auslegung der B-Planänderung können nun erledigt werden.



Am Eingang zum Villenpark in der Waldsiedlung entsteht auf dem Platz des ehemaligen Trafohauses ein Nahversorger-Café mit Kinderspielplatz. Daneben werden zwei Wohnhäuser gebaut. Bei einem Ortstermin wurden die noch offenen Fragen der Bauleitplanung geklärt.

4.) INSEK – warum der Ortsbeirat ein Stadtplanungskonzept abgelehnt hat

Das war ein ungewöhnliches Votum in der letzten Ortsbeiratssitzung. Die Stadtverwaltung hatte nach einem aufwendigen Verfahren mit viel Bürgerbeteiligung ein Konzept zur Stadtentwicklung vorgelegt: INSEK, Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Das umfangreiche Papier

versucht, die Themen der städtischen Entwicklung so zu strukturieren, dass sich die Stadtpolitik und die Stadtverwaltung bei ihren künftigen Entscheidungen daran orientieren können. Wer es durchliest, findet viele Konzepte und Ideen in Sachen Wohnen, Mobilität, Klimaschutz, Naturschutz, Lebensqualität. Auch die neuen Ortsteile werden in die Planung integriert. Genau das hatten wir seit Jahren gefordert – und so war der Ortsbeirat eigentlich nicht unzufrieden mit dem INSEK-Entwurf.

Trotzdem hat er ihn abgelehnt, und das hatte einen konkreten Grund: In einem Vertiefungsbereich zur Stadtentwicklung sind die Ortsteile im Umfeld von Krampnitz betrachtet worden, aber Groß Glienicke fehlt. Bedeutsam ist das in *einer* Hinsicht: Krampnitz hat gravierende Verkehrsauswirkungen auf unseren Ortsteil. Deshalb fordern wir seit Jahren, dass die Verkehrsauswirkungen grundsätzlich und systematisch nicht nur von der City bis Krampnitz, sondern stets auch bis zur Stadtgrenze nach Spandau mitbedacht werden.

Und so wäre es im INSEK-Entwurf aus unserer Sicht wichtig gewesen, dies zu thematisieren. Weil dies fehlt, hat der Ortsbeirat mit großer Mehrheit die INSEK-Vorlage abgelehnt und zugleich angemerkt, dass wir das INSEK ansonsten durchaus nicht ablehnen. Im Bauausschuss habe ich diesen Beschluss erläutert. Frau Hüneke (Bündnis 90/ Die Grünen) unterstützte diese Kritik in der Sitzung und der Baubeigeordnete Rubelt sicherte zu, dass an dem Verkehrskorridor Richtung Spandau gearbeitet werde.



Der Ortsbeirat wird weiter darauf dringen, dass die Verkehrsplanung zum Siedlungsprojekt Krampnitz bis Groß Glienicke geführt wird. Das Thema ist derart wichtig, dass man alle Gelegenheiten nutzen muss, um es auf die politische Agenda zu bringen.

Hinweise und Termine

Aufruf an alle Engagierten in Groß Glienicke:

Am **16. April**, dem **Samstag vor Ostern**, findet wieder eine **Aktion zum Schutz unserer Natur** statt.

Treffpunkt: 10 Uhr, kleine Badestelle am Sacrower See. Dort soll der Schutz des Schilfgürtels bis zum Institut für Binnenfischerei weitergebaut werden. (2021 waren die Holzbarrieren zwischen großer und kleiner Badestelle erneuert worden.)

Zugleich soll auch wieder eine Frühjahrsputz-Müllsammelaktion stattfinden, wenn sich Interessenten einfinden.

Der Ortsbeirat hatte das Dorffestkomitee gebeten, einen Termin für das Dorffest zu bestimmen. Dies ist nun geschehen:

Das **Dorffest auf der Badewiese** findet in diesem Jahr **am 27. August** statt.

Am Vorabend, am **26. August**, lädt der Ortsbeirat wieder zum **Kino auf der Badewiese**.

Mehr dazu und weitere aktuelle Informationen finden sie auf unserer website: www.grossglienicke.de

Der Ortsbeirat tagt wieder am 5. April 2022.

Diese Sitzung wird voraussichtlich wieder physisch stattfinden, in der Schulaula.

Antragsschluss ist der 21. März.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 30. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am
15.03.2022

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Veranstaltung
Open Air Kino auf der Badewiese am 26.08.2022 in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0184

**Für die Durchführung „Open-Air-Kino“ am 26.08.2022 auf der Badewiese des Groß
Glienicker Sees (eine Veranstaltung des Ortsbeirates Groß Glienicke) werden**

2.992,19 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder
des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 16. März 2022

K. Klingner
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 30. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am
15.03.2022

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 08.02.2022, Ortsbeirat Groß Glienicke, Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0186

Für das Umbeschriften der Einschübe für das Ortswappen werden

476,00 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 16. März 2022

K. Klingner
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 30. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am
15.03.2022

Ukraine - Solidaritätserklärung
Vorlage: 22/SVV/0226

**Der Ortsbeirat schließt sich dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
„Angriff der Ukraine sofort beenden“ an.**

**Der Ortsbeirat verurteilt zugleich die Diskriminierung und Anfeindung gegen in
Deutschland lebende russischstämmige Menschen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 16. März 2022

K. Klingner
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 30. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am
15.03.2022

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 07.02.2022, für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0227

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von:

449,80 €

für die Anschaffung von Klappstühlen für Filmveranstaltungen des Groß Glienicker Kreis e.V., Arbeitskreis „Filme und ihre Zeit“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 16. März 2022

K. Klingner
Schriftführerin